

# „Schnäppchen und Übernahmekandidat.“

**Michael Kollenda**

Michael Kollenda verbringt seinen Osterurlaub abseits des Trubels der Großstadt zwischen seinen Obstbäumen. Auch an der Börse bewegt er sich gerne in Gefilden, welche die breite Masse meidet – er ist ein antizyklischer Investor. „Wir kaufen Aktien, die bei Profis nicht auf der Kaufliste stehen“, so Kollenda von der Münchner Vermögensverwaltung Salutaris. Ebenfalls wichtig: „Steigende Gewinne

ANZEIGE

Deutsche Asset  
& Wealth Management



Xmarkets Aktienanleihen

Kontakt  
Deutsche Bank AG  
Deutsche Asset & Wealth Management  
www.xmarkets.de  
Hotline: +49 (69) 910 388 07

[www.db-aktienanleihe.de](http://www.db-aktienanleihe.de)



„In der zweiten Jahreshälfte werden die Kurse wieder steigen. Bis dahin ist Vorsicht angesagt.“

**Marco Herrmann**



Herrmann ist Nachfolger von Fiduka-Gründer Gottfried Heller. Die beiden arbeiten nach wie vor eng zusammen.

und eine Dividendenzahlung.“ Konkret setzt Kollenda auf Werte wie Schaltbau, Sixt, Mensch & Maschine, Delignit und Ökoworld (ehemalige Versiko). Gut gefällt ihm auch NanoFocus, „weil nach sieben Jahren der Sprung in die Produktionsüberwachung kommt. Die Aktie ist ein Schnäppchen und Übernahmekandidat.“

Immobilien-Aktien sind hingegen nicht nach dem Geschmack des Value-

Investors: „Sie sind überbewertet, so wie der ganze Markt für Immobilien in den Ballungsräumen.“ Auch viele Internet- und Technologiewerte aus den USA sind für Kollenda zu teuer. Warnungen vor dem Platzen der Tech-Blase sieht der Contrarian dennoch gelassen: „Ein Crash kommt überraschend und nicht dann, wenn viele davon sprechen.“

f.soellner@deraktionaer.de



## Aktienanleihen auf DAX®-Werte



Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
Allianz	DT1737	118,00 Euro	6,5%	19.03.2015	100,60%
BASF	DT173R	78,00 Euro	5,5%	19.03.2015	99,90%
E.ON	DT17D0	13,50 Euro	6,5%	19.03.2015	98,60%

Briefkurse vom 24.04.2014

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2014, Stand: 24.04.2014. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Deutsche Asset & Wealth Management, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter [www.xmarkets.de](http://www.xmarkets.de) heruntergeladen werden.



Nach den üppigen Kursgewinnen der letzten zwei Jahre haben Anleger auf eine Trendfortsetzung gesetzt. „Doch die Ukraine-Krise und durchwachsene Gewinnberichte der Unternehmen drücken derzeit auf die Stimmung“, sagt Marco Herrmann von der Fiduka Depotverwaltung. „Zudem sind Aktien nicht mehr billig. Damit die Rallye jetzt weitergehen kann, müssen auch die Unternehmensgewinne steigen. Das ist aktuell aber nicht der Fall. Ein starker Euro, insbesondere im Verhältnis zu Schwellenländerwährungen, bremst das Profitwachstum.“ Herrmann erwartet

erst zur zweiten Jahreshälfte eine Änderung dieses Zustands. „Dann dürften auch die Aktien wieder durchstarten.“

### Europäische Aktien gefragt

Marco Herrmann bevorzugt europäische Aktien. Diese seien derzeit günstiger bewertet als die Papiere amerikanischer Firmen. Neben der Automobilbranche mit BMW und Dürr setzt Herrmann auf Maschinenbauer wie Kronos. Behält der Experte recht, sollte sich im zweiten Halbjahr ein Investment in Adidas auszahlen.

j.aichinger@deraktionaer.de

